

## **Jenseits der Mediengrenzen. Medienübergreifendes Erzählen für Kinder in didaktischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive**

### ZEIT UND ORT

Montags, 18 – 20 Uhr, via Zoom. Anmeldung und Information über:

[uhh.de/jenseitsdermediengrenzen](http://uhh.de/jenseitsdermediengrenzen)

<https://www.slm.uni-hamburg.de/germanistik/forschung/veranstaltungen/jenseits-der-mediengrenzen>

### Einführungstext:

Zeitgenössische Literatur für Kinder erzählt ihre Geschichten oft in Form einer Überschreitung von Mediengrenzen: Verarbeitet werden intertextuelle, interpiktorale oder intermediale Bezüge, zudem sind ursprünglich in anderen Medien erzählte Geschichten in Medienverbünde eingebettet. Kindliche Rezipierende bewegen sich so zunehmend in entgrenzten Medienwelten, deren Erzähltexte wiederum den sich stetig wandelnden medialen Erfahrungshorizont ihres Publikums berücksichtigen müssen. Medienübergreifendes Erzählen steht deshalb zunehmend im Fokus narratologischer und didaktischer Forschung. In diesem Sinne verbinden die Vorträge der Ringvorlesung fachwissenschaftliche und -didaktische Perspektiven in drei Schwerpunkten:

- **Erzählforschung:** Welche Formen des medienübergreifenden Erzählens für Kinder gibt es?
- **Rezeptionsforschung:** Wie rezipieren Kinder inter- und transmediale Erzählformen?
- **Fachdidaktik:** Welche didaktischen Ansätze für inter- und transmediales Erzählen gibt es?

12.04.2021

### **Von der Intermedialität zur Transmedialität: Medienübergreifendes Erzählen für Kinder**

Dr. Philipp Schmerheim, Institut für Germanistik, Universität Hamburg

19.04.2021

### **Zeitgemäße Betrachtungen: Kinder- und Jugendliteratur als Medien- und Produktverbünde**

Prof. Dr. Tobias Kurwinkel, Germanistik/Literaturdidaktik, Universität Duisburg-Essen

26.04.2021

### **Der Kinder- und Jugendbuchmarkt**

Prof. Dr. Corinna Norrick-Rühl, Englisch Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

03.05.2021

### **Stereotype Darstellungen in Migrationsliteratur. Literaturwissenschaftliche und -didaktische Überlegungen zu einem medienübergreifenden Phänomen**

Vertr. Prof. Dr. Nicole Masanek, Institut für Germanistik, Universität Duisburg-Essen

10.05.2021

### **Erstlesebücher – Mediale Grenzen in einem konservativen Erzählmedium überschreiten**

Dr. Christoph Jantzen, Fachbereich für Erziehungswissenschaft, Deutschdidaktik, Universität Hamburg

17.05.2021

### **Herbst 89 - Umbruchserzählungen für Kinder in intermedialer Perspektive**

Dr. Kirsten Kumschlies, Fachbereich II Germanistik, Grundschuldidaktik Deutsch, Universität Trier

31.05.2021

### **Brüche in der Narration? Metafiktionale Phänomene im Bilderbuch und ihre Rolle in einer sich wandelnden Literaturdidaktik**

Lukas Doleschal, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
07.06.2020 <b>Märchen im Bilderbuch – Rezeptionsprozesse von Grundschulkindern</b> Johanna Duckstein, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
14.06.2021 <b>Spielend die Welt entdecken - Einsatzmöglichkeiten narrativer Computerspiele im Literaturunterricht</b> Dr. Lisa König, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule Freiburg
21.06.2021 <b>"Von Lummerland nach Kummerland und zurück" - Eine (Zeit)Reise durch die Medientransformationen eines Kinderliteraturklassikers</b> Dr. Inger Lison, Institut für Germanistik, Abt. Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Technische Universität Braunschweig
28.06.2021 <b>Mediale Spuren in schriftlichen Erzählungen von Kindern</b> Gastprof. Dr. Lis Schüler, Grundschulpädagogik/ Didaktik Deutsch, Freie Universität Berlin
05.07.2021 <b>Mit Bildern erzählen – das japanische Papiertheater Kamishibai</b> Annette Huber, Literaturwissenschaftlerin, Hamburg
Koordination: Vertr. Prof. Dr. Jochen Heins, Stiftung Universität Hildesheim, Institut für deutsche Sprache und Literatur Dr. Christoph Jantzen, Universität Hamburg, Didaktik der sprachlichen und ästhetischen Fächer, Fakultät für Erziehungswissenschaft Vertr. Prof. Dr. Nicole Masanek, Universität Duisburg-Essen, Institut für Germanistik, Literaturwissenschaft und -didaktik Dr. Philipp Schmerheim, Institut für Germanistik, Universität Hamburg